

Ausländisches.

Brandenburg.

Seidlich. — Ertrunken beim Fischen ist der hiesige 30 Jahre alte Former Max Schönlich von hier im Rübberger See. Sein Schwager hatte dort Fischerei geleitet und wollte sie von einem Kabin aus haben. Hierbei wollte Sch. ihm helfen. Er schwamm hinzu, versank jedoch vor den Augen seines Schwagers.

Senftenberg. — In der Nacht brannte das dem Arbeiter Rammoth gehörige noch im Bau begriffene Wohnhaus bis auf die Umfassungsmauern vollständig ab. Es sollte erst zum Oktober bezogen werden. Allen Anschein nach liegt Brandstiftung vor.

Sommerfeld. — Das in dem benachbarten Dorfe Baudoch gelegene, auf den Namen des in Konturs befindlichen Ziegeleibesers Philipp Groß dahier eingetragene Ziegeleigrundstück, bestehend aus Wohnhaus und großen Holzgebäuden, wurde in der Subhastation von einem der Hypothekengläubiger, Rentier Walter Pfeiffer in Zittau, für 155,431.72 Mark erstanden.

Sorau. — Das seltsame Alter von 92 Jahren hat der älteste Mann in hiesigem Orte, Herr Lauterbach sen., bereits überschritten. Er befindet sich geistig frisch und verhältnismäßig körperlich rüstig. Nur der Augen wegen mußte er sich vor längerer Zeit einer Operation unterziehen, die leider wenig Erfolg hatte.

Provinz Ostpreußen.

Nikolaiten. — Der Schmiedelehrling Tschner aus Nikolaiten fuhr per Rad nach Sensburg. Untenwegs wollte er an einem vierpännigen Gespann vorbeifahren, konnte jedoch nicht mehr ausweichen. Er kam mit seinem Rade unter den Wagen, dessen Räder über seinen Körper hinweggingen und den Brustkasten schwer beschädigten.

Rastenburg. — Der neunjährige Sohn des Mehlmüllers Sohn geriet beim Spielen im Wasser in die sogenannte Pferdewanne des Oberlandes, verlor den Grund unter seinen Füßen und ging unter. Von den am Ufer stehenden Personen wagte Niemand, dem Knaben Hilfe zu leisten. Im Augenblick der höchsten Gefahr lief der Wiesenbauheize Bach, der noch rechtzeitig den Vordrang von seiner Wohnung aus betrachtete hatte, hinzu und sprang in's Wasser. Es gelang ihm, den ertrinkenden Knaben zu erfassen und an's Land zu bringen.

Sensburg. — In den Gewässern ist der Fischreichthum im Laufe der letzten Jahre wesentlich zurückgegangen. Selbst das Hineinbringen neuer Fischsorten hat dem Uebelstande nicht geholfen. In's Besondere tritt das Schwinden der Maräne deutlich in die Erscheinung.

Provinz Westpreußen.

Neuteich. — Das Hauptgrundstück des Herrn Regehr in Pölske, 114 Hektar groß, ist mit vollem Inventar für den Preis von 223,000 Mark in den Besitz des Herrn Weid aus Almösland übergegangen.

Schweib. — Dem Besitzer Martin Gmarcynski in Olsche Abbau ist das Wohnhaus sowie die Scheune und der Stall total abgebrannt.

Stuhm. — Es schlug in Pulshow der Blitz in die Scheune des Besitzers Majerowski ein. Das Feuer verbreitete sich über das ganze Gehöft und zerstörte alle Gebäude ein.

Thorn. — Tödlich verunglückt ist der 18jährige Sohn des Arbeiters Pietarsti (Boleslaus) aus Liffomitz. Sobbowitz. — Hier wurde der Geschäftsreisende Leo Demski aus Thorn verhaftet, der in einem dortigen Hotel verhaftet hatte, sich unflüchtig zu verhalten.

Zoppot. — Es starb hier der als Pensionär hier wohnende frühere Prof. am königl. Wilhelms-Gymnasium zu Königsberg, August von Morstein, im Alter von fast 68 Jahren.

Provinz Polen.

Koschmin. — In Dobrzynia bei Koschmin hat sich in dem Köhlerkolonialwaarengeschäft ein schweres Brandunglück zugetragen. Der 15-jährige Lehrling Leopold Wölsche wollte aus dem oberen Stockwerke des hinter dem Geschäftshaus gelegenen Lager - Raumes Waaren holen. Plötzlich zerietten verunflüchtigt durch ein achtes weageworfenes Streichholz die dort liegenden großen Borräder in's Schweligen Rauch in der Lehrschele.

Strakow. — Einen schweren Unfall erlitt der russische Gänsehändler Wladislaus Rowatowski aus Stetin in Russland, indem er den Bahnkörper auf dem hiesigen Bahndock betrat und von einem Güterwagen erlitt wurde. Dabei wurde ihm der linke Oberarm vollständig abgetrennt, jedoch er nach dem Kreisfrankenhaus in Wreschen überführt werden konnte.

Provinz Pommern.

Strepitz. — Der Mühlentwahrer B. von hier wird seit dem 1. Juli vermisst und konnte der Aufenthalt derselben trotz eifriger Nachforschungen bisher nicht entdeckt werden.

Swinemünde. — Der hiesige Maschinenmeister Kempe ist zum königlichen Maschinen- und Bürgermeister ernannt worden.

Wolgast. — Wir berichteten von dem Verschwinden des Wirtschaftsinpektors Warntrop. Jetzt ist die Leiche desselben in der sogenannten Ernstböyer Tannen aufgefunden worden.

Zinnowitz. — Die neue Seebühne wurde dem Verleiher übergeben. Dieselbe hat eine Länge von 350 Meter.

Provinz Schleswig-Holstein.

Hadersleben. — Der frühere Jachob'sche Hof in Road ist von Stellenbändlern für 92,250 M. an Hofbesitzer Nis Guhl in Hoistrup verkauft worden.

Nis Wöck aus Silberotting, der sich zum Besuch der Ausstellung nach Aarhus begeben hatte, ist dort von einem Automobil überfahren und schwer verletzt worden.

Rappeln. — Vorträger Tränker von der hiesigen Präparandenanstalt ist als Oberlehrer an das Lehrseminar in Schleswig verlegt.

Rendsburg. — Durch die muthige That eines neunjährigen Knaben, des Schülers Emil Bolamann, wurde ein kleiner Knabe vor dem Tode des Ertrinkens bewahrt.

Provinz Sachsen.

Liegnitz. — Die beim Brunnenbau in Stoblau verunglückten beiden Personen, der Sohn des Brunnenbauers Wische aus Blumentode und ein Arbeiter, sind von einem Bienerkommando aus Keiße, das zu Hilfe gerufen worden war, als Leichen geborgen worden.

Hier wurde ein Falschmünzer aus Pachtow verhaftet, der sich durch Verausgabung eines falschen Fünfmarkstückes verächtlich gemacht hat. Es ist der etwa 60 Jahre alte Schmiedegeselle Alois Schinte, gebürtig aus Oberhiesleben.

Münsterberg. — Einen Selbstmordversuch verübte das 22jährige Dienstmädchen Emma Lochner. Weil der Bräutigam, mit dem das Mädchen fünf Jahre lang verlobt war, einen Abschiedsbrief gefandt hatte, begab sie sich in die Waschküche und setzte dort ihre Kleider in Brand. Sie erlitt schwere Brandwunden.

Neustadt. — Kürzlich fiel der 53jährige Sohn des Bäckermeisters Willede von hier in den angeschwollenen Mühlgraben der früheren Obermühle und ertrank, obgleich er bald herausgezogen wurde.

Salzbrunn. — Der Antauf des Wilhelmshofes mit der Marthaquelle durch den Fürsten von Pleß ist perfekt geworden. Der Erwerbspreis der Marthaquelle beträgt 257,500 Mark, derjenige der kurz zuvor angekauften Kronenquelle 500,000 Mark. Der Fürst von Pleß ist nunmehr Eigentümer sämtlicher Salzbrunner Quellen.

Schweidnitz. — In Oberweitz ist dieser Tage ein Erholungsheim für die Schwedern der Urfürstinnen seiner Bestimmung übergeben worden, das mit Unterstützung des Fürstbischöflichen Hofes errichtet worden ist. Das Heim ist gegenwärtig zur Unterbringung von 21 Schwedern eingerichtet.

Wohla. — Bei einem Gewitter traf ein Blitzstrahl das Dach der hiesigen katholischen Pfarrkirche, zerstörte dieses und fuhr an der Orgel vorbei, ohne diese zu beschädigen, durch ein Fenster hinaus.

Guhrau. — Dieser Tage ist der Lagerist Marzon, der bei einem hiesigen Kaufmann in Stellung war, mit 10,000 Mark flüchtig geworden. Da Marzon aus Breslau stammt, hat der geschädigte Kaufmann einen seiner Angestellten nach Breslau geschickt, um nach dem Durchgänger Nachforschungen anstellen zu lassen. Diese sind bisher ohne Erfolg geblieben.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Rositz. — Die Ehefrau des hiesigen besserer Tischlermeisters, die mit einem Logisburschen unter Mitnahme von 500 Mark Baargeld und der Uhr des Ehemannes das Weite gesucht hatte, wurde, nachdem der Logisbursche ihr das Geld abgenommen und sie völlig mittellos zurückgelassen hatte, dicht an der russischen Grenze als vollständig zerstückelte Leiche auf der Eisenbahnstrecke aufgefunden.

Sommerdorf. — Die Hausfrau Hefl und Fiedler ritten in's Dorf, als plötzlich die Pferde scheu wurden. Hefl rettete sich durch Ausschlagen, während Fiedler, als er abspringen wollte, sich in die Hügel verwickelte und mitgeschleift wurde. Er erlitt schwere Verletzungen.

Weßerhüsen. — Kürzlich segelte der Dreher Ernst Feller von hier mit noch einem Freunde aus Fremdenleben auf der Elbe. Obwohl Feller ein geübter Segler war, kam am Abend das Boot wohl infolge der heftig auftretenden Windböen in der Nähe der Randaufschiffe gegen den Reiter und beide Insassen führten in's Wasser. Feller ertrank.

Thale. — Das 53jährige Bestehen der Anhalt-Quadrantel bei Thale wurde festlich begangen. Der hochbetagteste wurde in der Kapelle der Anhalt-Kreuzkirche abgebeten, wobei Vahor Richter-Kreutzfeld predigte. Die Ehefrau Marie Wöhning, geb.

Ruß, und Hulda Gerbothe, geb. Kreß, aus Thale h-ten sich mit der 4 Jahre alten Tochter der ersten aus Thale entfernt, und liegt die Vermuthung nahe, daß sie diejenige Angelegestellte an der Zitadelle, wie schon früher berichtet, in die Elbe gegangen und ertrunken sind.

Meschenbach. — Gelegentlich einer Tanzmusik erhielt der Sohn des Schultheißen Langbein dahier von einem Kanalarbeiter einen lebensgefährlichen Messerstich in den Unterleib.

Neuhaldensleben. — Ueberfallen wurde in der Nacht auf dem Wege von der Zuderfabrik nach der Althaldenslber Chaussee der Maschinenreife Thöne von hier. Die Wegelagerer raubten ihm 6 M. aus dem Portemonnaie, während sie alle übrigen Werthsachen, auch das Fahrrad, unbeachtet ließen.

Rheinland und Westfalen.

M. Gladbach. — In der Landgemeinde wurde der junge verheiratete Arbeiter Wilhelm Voller, der beim Uebersteigen der Geleise mit dem Fuße in einer Weiche hängen blieb, von einem Zuge überfahren. Der Kopf und ein Arm wurden dem Unglücklichen vollständig vom Rumpfe getrennt.

Mülheim (Ruhr). — Das 2-jährige Töchterchen des Hilfsarbeiters G. Salz stürzte so unglücklich die Treppe hinunter, daß es an den Folgen der Verletzungen starb.

Obervinge. — Interessante Flugversuche unternahm zur Zeit der Malergerichte G. Grothe hier selbst mit seinem von ihm erfundenen und konstruirten Aeroplan. Er erreichte mit seiner Flugmaschine eine respektable Höhe und überflog eine Strecke von 300 Metern.

Redlinghausen. — Selbstmord aus übertriebenem Ehrgeiz beging der 17-jährige Lehrling Heinrich Baumert aus Redlinghausen-Süd.

Steele. — Die Begleite Karl Krautkum, Wilhelm Riege und Gustav Ballet aus Kran machten auf der Ruhr eine Raubpartie. Als die Leute auf der Mitte des Flusses waren, kippte der Kahn um und alle Drei fielen in's Wasser. Während Ballet schwimmend das Ufer erreichte, sind Krautkum und Riege ertrunken.

Solingen. — Erschossen hat in Unnersberg der Auswanderer Friedr. Schmitz seinen Freund, den 20-jährigen August Deppeyer. Letzterer feierte seinen Geburtstag, in geborener Stimmung nahm Sch. in der Meinung, es sei nicht geladen, ein altes Schießgewehr von der Wand im Nebenzimmer, legte an — und die ganze Schrotladung traf D. in den Kopf.

Trier. — Der vom Schwurgericht wegen Mordes zum Tode verurtheilte Kennfahrer Breuer hat Revision angemeldet.

Ertrath. — Die vom Gemeinderathe zu Bezirksvorstehern der Dorfschaften Dorp, Unterbach und Bruchhausen für die Amtsdauer von sechs Jahren wiedergewählten Herren Gutsbesitzer Karl Korn, Mühlenbesitzer Wilhelm Blind und Gutsbesitzer August Kemperdick haben die Befähigung des Kreisaußschusses gefunden.

Hamborn. — Hier machte der Schiefmeister Karl Brösel seinem Leben dadurch ein Ende, daß er eine Dynamitpatrone in den Mund nahm und darauf anzündete. Der Kopf wurde ihm in Atome zerrissen.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Göttingen. — Zum Goldenen Doktorjubiläum von Geheimem Medizinischen Professor Dr. W. Ebstein ließ die medizinische Fakultät durch ihren Dekan, Geheimrath Braun, eine Tabula gratulatoria überreichen.

Hoiersdorf. — Plötzlich und unerwartet starb hier nach einem arbeitsreichen Leben der Rentner Andreas Koch. Der Verlorbene war früher lange Jahre Gemeindevorsteher.

Kreienzen. — Kurz vor der hiesigen Station stürzte der Heizer Geise von hier von der Lokomotive des Schnellzuges Hannover - Kassel und wurde schwer verunletzt. Der Verunglückte ist alsbald gestorben.

Neuentrichen. — Das in einem abseits stehenden Hause allein wohnende Fräulein Raper wurde Nachts in ihrem Schlafzimmer überfallen und zu erwidern versucht. Es gelang ihr jedoch, unter Aufbietung aller Kräfte, den Eindringling soweit abzuwehren, daß sie laut um Hilfe rufen konnte, worauf der Thäter die Flucht ergriff.

Sachsen-Darmstadt.

Ritz - Brombach. — Kürzlich stürzte der Dachdeckermeister Barthold von einem zweistöckigen Hause auf die Straße. Er lag sich dabei einen Armbruch sowie mehrere sonstige Verletzungen zu.

Yudenbach. — Der Landwirth W. Wehrle spielte mit einem Revolver. Der Schuß ging los und drang dessen Schwiizeroster in den Leib.

Ottendorf. — Das 10-jährige Schulmädchen Käthchen Beder fiel in der Nähe der Brücke in den Main. Der zufällig vorbeiziehende Gärtnere Albert Jf rettete das Kind aus dem Wasser.

Am Tage der Beerdigung des Regiermeisters Böhlein, der durch einen Sturz vom Rad in der Nähe von Grünend tödlich verunglückte, hat Frau Bönnlein einem Kinde das Leben geschenkt.

Rohrbach. — Die Eheleute Peter Santalme und Frau Katharina feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Meklenburg.

Malchow. — Die Tuchfabrikanten Frey Mohr und Joh. Warnde feierten ihr 50-jähriges Bürgerjubiläum.

Neustrelitz. — Dem Oberbrieftträger L. Peter in Neubrandenburg ist die Verdienstmedaille in Silber verliehen.

Barth. — Die Gastwirthschaft „Zum weissen Hirs“ in Spornitz ist an den Erbpächter Bierhadi aus Sielow verkauft für 57,000 M.

Oldenburg.

Nordenham. — Kürzlich ist die Leiche des bei Kleinenfeld verunglückten Karl Schrieder gefunden worden, und zwar in der Nähe des Rabelwerkes.

Schnaitheim. — Bei der Ausführung landwirthschaftlicher Arbeiten auf dem Scheueroberling ist der verheiratete Schreiner Christian Maier von hier durchs Garbenloch auf die Tenne abgestürzt und gestorben.

Tübingen. — Der 16-jährige Maurerlehrling Eugen Bollmer von Rottenburg, der aus einem geringfügigen Streit seinem Kameraden mit dem Messer einen Stich in den Hals verleiht und ihn dadurch tödtete, wurde zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurtheilt.

Untermarktthal. — Hier starb im 85. Lebensjahre der pensionirte Pfarrer Rich, ein geborener Rottenburger. Er war zuletzt Pfarrer in Wilhelmstich, D.-A. Ravensburg.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Der älteste Diener des ganzen badischen Hofes, der ehemalige Palastinspektor des Prinzen Karl von Baden, Friedrich Dörlinger, ist nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 80 Jahren gestorben.

Achern. — Der 67 Jahre alte Säger Otto Ruf in Ottenhöfen, gebürtig nach Verizzo (Amt Rastatt) ist in der hochgehenden Acher ertrunken.

Steinhardt (Amt Mühlheim). — Der kleine Sohn des Landwirths J. Ehr. Maier fiel in einem unbewachten Augenblick in die Zuckerrübe und ertrank.

Talheim. — Die Frau von Richard Schmid wollte mit einem Holzschind nach ihren 7-jährigen Töchterchen, der sie ärgerte, werfen. Unglücklicherweise traf die Mutter anstatt den erwähnten Knaben ein 1 1/2 Jahre altes Kind derart an den Kopf, daß das selbe trotz sofortiger ärztlicher Hilfe nach zwei Stunden starb.

Weinheim. — Im benachbarten Sulzbach hat sich der 51 Jahre alte ledige Fabrikarbeiter Michael Annap das Leben genommen. Er legte sich auf die Schienen der Staatsbahn. Der Kopf wurde ihm vollständig vom Körper abgetrennt.

Essen-Soldringen. — Auf schreckliche Weise verlor die 14-jährige Arbeiterin Julie Rhen in der Fabrik Schwaartz & Co. ihr Leben. Sie tam einem Transmissionsriemen zu nahe, wurde von diesem erfasst und mehrmals um den Wellenbaum herumgeschlagen.

Neureisach. — Wegen Mißhandlung eines Soldaten vom Infanterie - Regiment No. 172 wurde der Unteroffizier Raul vom Kriegsgericht zu 5 Wochen Gefängnis verurtheilt. Der betreffende Soldat hatte sich seiner Zeit ertränkt.

Saarburg. — Der Gemeinderath überreichte dem Feldhüter Nicomette, der nach 30-jähriger Dienstzeit in den Ruhestand trat, in Anerkennung seiner Verdienste eine Belohnung von 100 Mark.

Mittersheim. — Des Himmels reichster Regen wurde dem hiesigen Schleusenwärter Choll zutheil. Kürzlich konnte der wacker Mann sein 27. Kind ans Herz drücken! Das Vaterland mag ruhig sein, aber ob dies Herz sehr freudvoll geschlagen hat — wer will das sagen?

Freie Städte.

Bremen. — Im ersten Halbjahr 1909 wanderten laut Amtsstatt 83,316 Personen über Bremen aus gegen 25,471 im gleichen Zeitraume des Vorjahres. Im letzten Juni waren es 9,528 gegen 4,707 im vorjährigen Juni und 20,116 im Juni 1907. Im ersten Halbjahr 1907 wanderten 130,696 Personen über Bremen aus, also fünfmal so viel als im Jahre 1908 und noch immer 47,380 Personen mehr als in diesem Jahre.

Luxemburg.

Thya. — Hier starb im Alter von 76 Jahren der pens. frühere Pfarrer dieser Pfarrei, Herr Abbe Nikolaus Gualch, bis vor einigen Jahren Benefiziat an der Kathedrale.

Oesterreich-Ungarn.

Kabesbach. — Vor einigen Tagen starb in Mühlbach die Bäuerin Aloisia Nemy. Die Nacht vor dem Begräbnis erkrankte plötzlich die Tochter, worin der Unterschied zwischen ihm und Klopstock liege, da sie doch beide große Poeten seien, antwortete Claudius: „Wenn Klopstock ausruft: Du, der du weniger bist als ich und dennoch mir gleich, nahe dich mir und bereue mich, dich beugend, von der Last des Raubausatmens Klopstocks!“ sage ich nur: „Johann, komm her, zieh mir mal die Stiefel aus!“

Salzburg. — Der Weingroßhändler Weill, ein mehlfacher Millionär, stürzte sich nach heftigem Kampfe mit seinem Diener vom Dache seines Hauses und blieb mit zerstücktem Schädel todt liegen. Die That geschah im Jersinn.

Stansion. — Der Rotar Doktor Gorenzetti aus Ronasterga stürzte sich aus dem fahrenden Zuge und blieb auf der Stelle todt. Das Motiv der verzwweifelten That ist unbekannt.

Triest. — Die Wittve verhaftete den aus Bari flüchtigen Räuber Francisco Alderobano, der nach Veruntreuung von mehr als 60,000 Lire flüchtig geworden war und hier mit seiner Geliebten, einer französischen Gansfontaine, ein luxuriöses Leben führte. Bei dem Verhafteten wurde nur mehr ein Betrag von 7000 Kronen gefunden.

Klagenfurt. — In der elektrischen Zentrale der Weifensteiner Fabrik wurde Dr. Kunst aus München von einem elektrischen Strom getödtet. Ingenieur Bälter, der ihn hat retten wollen, wurde an eine Bläskante geschleudert und berart verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Schweiz.

Neuenburg. — Hier ist der Er-Oberleutnant und Quartiermeister des Artillerieregiments III., P. Jacob, verhaftet worden, der letztes Jahr mit der Kasse seines Regiments von Yverdon geflüchtet ist und wegen dieser That vom Kriegsgericht „in contumaciam“ zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde.

Solothurn. — Die Bäckermeistergenossenschaft der Stadt Solothurn und Umgebung läßt eine Erhöhung der Brotpreise eintreten.

St. Gallen. — Der Regierungsrath wählte zum Adjunkten des Kantonschmieders Apotheker Dr. Hugo Rechsteiner in St. Gallen und zum Lebensmittelchemiker (Lebensmittelinpektor) Dr. W. Stadlin (Zug), zur Zeit in Zürich.

Winterthur. — In New Orleans ist Herr H. Ernst von Winterthur gestorben, ein hervorragender Kaufmann, der sich neben seinen Beruf mit literarischen Arbeiten beschäftigte und unter Anderem eine „Geschichte der Stadt New Orleans“ in deutscher und englischer Sprache verfaßt hat.

Vom Bäckertisch.

Die uns soeben zugegangene September-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“, Milnauer, Wis., deren Erscheinen wir jedesmal mit besonderer Freude begrüßen, ist ein erneuter Beweis für das erfolgreiche Streben der Herausgeber, diese den deutschen Frauen in Amerika gewidmete Zeitschrift immer mehr zu vervollkommen. Das geschmackvoll und reich illustrierte Heft bietet eine Fülle unterhaltenden und belebenden Lesestoffes. Wir haben namentlich hervor den sehr interessanten, illustrierten Artikel „Am Reide der Macaroni“ von Marie Jüßen, sowie den illustrierten Artikel „Die Weiser im Yellowstone Park“ von Dr. W. Wilhelm Weiser. Neben dem fortlaufenden Roman „Das Blumenrab“ bringt das Heft verschiedene, spannende kurze Erzählungen, sowie eine Anzahl Gedichte und Sprüche. Besonders werthvoll aber wird das Heft durch die zahlreichen Witz- und Mathschlätze auf allen Gebieten häuslichen Lebens, wo sich die Frau des Hauses erfolgreich betheiligen kann. Wie schon immer früher, so können wir auch heute nur erneut namentlich unseren geschätzten Lesern den wohlgemeinten Rath ertheilen, durch ein Jahresabonnement auf diese Zeitschrift sich eine reiche Quelle unterhaltenden und belebenden Lesestoffes zu erschließen.



„Es ist wirklich schade, daß mein guter, seliger Onkel nicht mitansehen kann, wie mir das Bier von seinem Geld schmeckt!“



„Alle Kollette: Sie halten mich gewiß für älter als ich bin, Herr Doktor; aber wenn Sie einen Blick in meinen Gesundheitschein werfen könnten...“
Doktor: „Dah's denn so was da-mals schon gegeben?“